

Abg. Schmitz äußerte die Hoffnung, dass nunmehr auch die Grundstücksverhandlungen zügig fortgesetzt und schnellstmöglich erfolgreich abgeschlossen werden können.

Planungsdezernent Jaeger berichtete, die Kämmerei weise darauf hin, dass es wegen des Widerstandes Einzelner auch durchaus noch zur Einleitung eines Enteignungsverfahrens kommen könnte. Dann könnte sich der voraussichtliche Baubeginn weiter verzögern.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, rief die Wachtberger Politiker dazu auf, sich durch Überzeugungsarbeit dafür einzusetzen, dass die Grundstücksverhandlungen erfolgreich zu Ende gebracht werden können.

Abg. Schmitz betonte, für die Ortsumgehung Wachtberg-Gimmersdorf haben sich erfreulicher Weise die Politiker immer fraktionsübergreifend eingesetzt.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner dankte abschließend der Verwaltung. Sie habe den Prozess ruhig und sachlich konsequent durchgeführt und insgesamt gute Arbeit geleistet.